

Gewässergestaltungsversuche mit Giessharz - CKai 23-09

Vor einige Tagen wagte ich mich über die Gewässergestaltung mit Gießharz. Fürs erste bin ich nicht unzufrieden aber wie das ohne Blasen gehen soll weiß ich noch nicht wirklich. Die Tricks mit dem Bunsenbrenner und der Heißluftpistole sind gut nur das Harz blast bis zum Hart werden. Somit bleiben die letzten Blasen dann doch da. Aber einen guten Trick hab ich jetzt erst beim suchen eines gutmütigen Harzes gefunden. Vorm gießen mit einem Pinsel vorstreichen und hart werden lassen. So kommen keine Blasen aus dem Untergrund. Die machen das anscheinend so bei den Rivertischen wo bis zu 6 – 7cm gegossen werden. Ansonsten hab ich zwei verschiedene Harze verwendet die aber leider auch schon weit über die normale Lagerzeit bei mir herumstanden. Vielleicht auch ein Grund warum es nicht mehr tiptop sind. Das vom Kramer ist leicht trübe und das vom Langmesser hat zum Schluss hin halt viele Blasen ausgebildet. Ist aber sehr klar geblieben. Jetzt muss ich noch versuchen Bewegung auf die Oberfläche zu bekommen. Der oft in Videos verwendete Spezialleim dafür steht aber noch in der Schule. Also warten. Inzwischen werden noch andere Bäche vorgeformt. Was aber bei beiden Harzen überrascht hat, in einer sehr dünnen Schicht auf Styrodur aufgetragen greift es doch tatsächlich dieses nicht an. Ab ca. 1,8 - 2 cm dicke wird das Harz dann sehr „schaumig“ frisst das Styrodur aber nicht weg. Nur dicht muss wirklich alles sein, rinnen tuts schlimmer wie Wasser.

Warum ich mich jetzt darüber gemacht hab??? In Der Schule haben wir bis jetzt die Bäche mit den geschmolzenen Waterdrops von Noch gemacht. Eine sehr gute und schöne Methode. Leider reagieren die permanent auf Wärme. Das bedeutet bei unserer Hochkantlagerung im Heizkeller rinnt das Wasser aus dem Bachbett. Unschön, und muss nun leider bereinigt werden. Darum die Versuche.

Probe Langmesser 4



Probe Langmesser 3



Probe Kramer

